

Pressemitteilung

31.03.2017

Ab 2018 rollen wieder Personenzüge zwischen Hoyerswerda und Görlitz

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird die Eisenbahnstrecke zwischen Hoyerswerda und Görlitz wieder mit Personenzügen bedient. Das hat heute die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Dann werden Fahrzeuge des Types Regioshuttle 1 durch das Lausitzer Seenland pendeln.

Die Leistung auf der Regionalbahnstrecke RB 64 wird von der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft mbH (ODEG) erbracht. Die ODEG hatte den Zuschlag für die Bedienung des gesamten Spree-Neisse-Netzes ab Dezember 2018 bereits 2015 erhalten. Darin war die Option enthalten, die Leistungen auf der Strecke nachträglich zu beauftragen.

Bis Ende 2016 bestand eine ungünstige Finanzierungsperspektive für den ZVON und somit wurde die Leistung zunächst nicht beauftragt. Die Verbandsversammlung hatte sich in vorangegangenen Sitzungen ausdrücklich für einen Erhalt des SPNV auf der Strecke eingesetzt.

Die Strecke wird derzeit ausgebaut.

Das gesamte Spree-Neisse-Netz beinhaltet neben der Strecke RB 64 die Strecken Cottbus – Görlitz – Zittau (RB65) und Cottbus – Forst (RB46).

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

(ZVON):

Sandra Trebesius

Pressesprecher

Tel.: 03591 / 3269-18

E-Mail: presse@zvon.de